

06.10.97**Empfehlungen
der Ausschüsse**R - FJ - Fz - Inzu **Punkt** der 717. Sitzung des Bundesrates am 17. Oktober 1997

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Deutschen Richtergesetzes
- Antrag des Landes Berlin -

A.

1. Der federführende **Rechtsausschuß** und der **Ausschuß für Innere Angelegenheiten** empfehlen dem Bundesrat, den Gesetzentwurf gemäß Artikel 76 Abs. 1 des Grundgesetzes nach Maßgabe folgender Änderung beim Deutschen Bundestag einzubringen:

Zur Eingangsformel

In der Eingangsformel sind die Wörter "mit Zustimmung des Bundesrates" zu streichen.

Begründung (nur für das Plenum):

Die beantragte rahmenrechtliche Änderung des Deutschen Richtergesetzes betrifft die Rechtsstellung der Richter im Sinne des Artikel 98 Abs. 3 i.V.m. Artikel 74 a Abs. 4 GG und nicht die Regelung von Fragen der Besoldung und Versorgung im Sinne von Artikel 74 a Abs. 1 und 4 GG, die gemäß Artikel 74 a Abs. 2 GG die Zustimmungsbedürftigkeit des Gesetzes auslösen würde (vgl. BVerfGE 62, 355, 368).

Ausgeliefert am 07. OKT. 1997

B.

2. **Der Ausschuß für Frauen und Jugend**
empfiehlt dem Bundesrat, den Gesetzentwurf gemäß Artikel 76 Abs. 1 des Grundgesetzes beim Deutschen Bundestag einzubringen.

C.

Der **Finanzausschuß** hat von einer Empfehlung abgesehen.

D.

3. **Der federführende Rechtsausschuß**
schlägt dem Bundesrat vor,

Senatorin Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit (Berlin)

gemäß § 33 der Geschäftsordnung des Bundesrates zum Beauftragten des Bundesrates für die Beratung des Gesetzentwurfs im Deutschen Bundestag und seinen Ausschüssen zu bestellen.